

Stadt Bernau bei Berlin
CDU-Fraktion

Vorlage Nr.:

Aktenzeichen:
Eingereicht am: 30.11.2017
Typ: Fraktionsvorlage
Einreicher: CDU-Fraktion
Öffentlich: Ja

Antrag an die Stadtverordnetenversammlung Bernau bei Berlin

Betrifft: Bäume schonen, verkehrssicher Beschneiden und Sachschäden verhindern!

Inhalt und Begründung:

Aufgrund der letzten Sturmereignisse wurden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bernau und die Löschzüge und -gruppen der Ortsteile zu sehr vielen Einsätzen, bei denen es zum Glück nicht zu Personenschäden kam, gerufen. Zum größten Teil kam es durch überalterte und zu hohe Bäume zu Sachschäden, die auch zu bedauern sind. Die Sachschäden werden durch die Versicherungen getragen, der Bürger hat aber erst mal den Ärger, die Laufereien und die Sorge, dass alles zu seiner Zufriedenheit abgewickelt wird.

In nicht wenigen Fällen hätte man auch Schäden verhindern können, hätte man rechtzeitig reagiert. Es gibt zwar Baumgutachten, aber wir sehen, dass es nicht reicht. Wir hätten Einsätze verhindern und damit die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren schonen können.

Da die Sturmereignisse nicht weniger werden, sollte die Stadtverwaltung beauftragt werden durch Baumsachverständige prüfen zu lassen, wie weit man die hohen Kronen der Bäume, die an Straßen, Wegen und auf Plätzen stehen und sich im Eigentum der Stadt Bernau bei Berlin befinden, zurücknehmen kann, um Sachschäden zu vermeiden oder einzugrenzen. Es geht dabei nicht nur um den Verschnitt von Totholz in den Baumkronen, sondern auch um einen Rückschnitt zur Reduzierung von Windlastflächen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, durch Baumsachverständige prüfen zu lassen, wie weit man die hohen Kronen der Bäume, für die Bernau zuständig ist, zurücknehmen kann, um Sachschäden bei Starkwindereignissen zu vermeiden.
2. Das Ergebnis der Prüfung ist dem A5 zusammen mit einer Kostenschätzung für den Rückschnitt bis zur Mai-Sitzung des für Umweltangelegenheiten zuständigen Ausschusses vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen: Ja.

Beratungsfolge: alle Ortsbeiräte, A5, SVV

.....